

MEDIENMITTEILUNG

Gemeinsam hoch hinaus mit «piik – innovative ideen innerschweiz»: Projekte aus der ganzen Innerschweiz zur Weiterbearbeitung ausgewählt

Mit ihrem neuen Förderprogramm «piik» unterstützt die Albert Koechlin Stiftung innovative Ideen aus der Innerschweiz. Der Fokus des Förderprogramms liegt auf Projekten, die den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Im Rahmen einer Ausschreibung für Förderbeiträge hat der Projektrat aus 47 Eingaben 16 Projekte zur Weiterbearbeitung ausgewählt.

Innovative Projekte für einen starken Zusammenhalt in der Gesellschaft

«Es ist beeindruckend, die Vielfalt an Ideen zu sehen, mit welchen engagierte Menschen und Institutionen den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern wollen», sagt Anna Balbi, Projektleiterin des Förderprogramms. «Besonders freut uns, dass wir Projektideen aus der ganzen Innerschweiz und mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten erhalten haben. So konnten wir eine sehr spannende und vielseitige Auswahl treffen.»

16 Projekte zur Weiterbearbeitung ausgewählt

Grundlage für die Auswahl bot eine Ausschreibung der AKS zur Förderung von konkreten Projekten. Die eingereichten Projektskizzen wurden vom Projektrat, bestehend aus Adrian Albisser, Andréa Belliger, Beat Bühlmann, Martina Clavadetscher, Flurina Landis und Silvana Leasi beurteilt. Aus 47 Eingaben wählte der Projektrat die folgenden 16 Projekte zur Weiterbearbeitung aus.

Innerschweiz

Future F.I.T.

Verein Future F.I.T.

Förderung der Diversität in technologischen Berufen in der Innerschweiz. Mit einer Plattform, die Know-how und Netzwerk zusammenbringt und Frauen in ihren digitalen Fähigkeiten bestärkt.

Tamara Riehemann

tamara.riehemann@gmail.com

Gemeinsam hoch hinaus

Verein Umsicht

Das Projekt stärkt die Resilienz von Oberstufenschüler*innen, indem sie mit eigener Muskelkraft den Gotthardpass überqueren. Unterwegs beschäftigen sie sich mit den Themen Mobilität, Klima und Energie

Markus Christen

markus.christen@umsicht.ch

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ein Label für Unternehmen und arbeitnehmende Eltern. Personalpolitik wird familienfreundlich optimiert. Vereinbarkeit wird für Eltern einfacher und dem Fachkräftemangel wird wirksam entgegengewirkt.

Anja Britschgi

a.britschgi@hotmail.com

VR Projekt**Brandlook GmbH**

Alte oder junge Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, können dank VR, live ihnen bekannte Orte aus der Innerschweiz, trotz Einschränkungen virtuell besuchen und miterleben.

Verena Grupp

v.grupp@brandlook.ch

YAAB Zentralschweiz**Pro Juventute - Regionalstelle Zentralschweiz**

Pro Juventute baut in der Zentralschweiz mit YAAB systematische Partizipationsgefässe mit Jugendlichen und Erwachsenen für eine generationenübergreifende Mitwirkung, Mitsprache und Mitgestaltung auf.

Andreas Michail

andreas.michail@projuventute.ch

Jung trifft Alt**Zentrum Theaterpädagogik der PH Luzern**

In einem künstlerischen Begegnungsprojekt trifft eine Schulklasse auf eine freiwillige Senior*innengruppe und erarbeitet ausgehend der eigenen Geschichten ein theatrales Gemeinschaftswerk.

Fiona Limacher

fiona.limacher@phlu.ch

Kooperative Kunigo**KUNIGO**

Die KOOPERATIVE KUNIGO verbindet soziale und wirtschaftliche Integration von geflüchteten Menschen aus der Innerschweiz mit lokaler Herstellung von Textilprodukten aus Abfallmaterialien.

Bianca Hunkeler

bianca.hunkeler@kunigo.ch

Kanton Uri**Banquet républicain Altdorf****Banquet républicain Altdorf**

Zum zweiten Mal nach 2019 wird 2022 in Altdorf ein Banquet républicain stattfinden. Ziel ist erneut die angeregte Diskussion und der Austausch über Parteigrenzen, Alter und Herkunft hinweg.

Thomas Huwyler

thoemsi67@gmx.ch

Kanton Nidwalden**Bunte Spunte****Spuntan und Bistro Interculturel**

Spuntan und Bistro Interculturel haben den Auftrag für mehr Zusammenhalt unter den in Nidwalden lebenden Personen zu sorgen. Deshalb wollen sie ein niederschwelliges Gemeinschaftszentrum aufbauen.

Lukas Moor

info@bistro-interculturel.ch

Kanton Luzern**Anthropos Ex****Initiative für angewandte Melancholie**

Ein Langzeitprojekt auf der Suche nach dem Theater des Anthropozän, das interdisziplinäre Forschung und Wissensvermittlung ermöglicht und künstlerisch in eine terrestrische Zukunft investiert.

Béla Rothenbühler

rothenbuehler@hotmail.de

Die Sphäre**Erfolgsweg GmbH**

Die SPHÄRE bringt Unternehmen und Gesellschaft zusammen. Sie fördert und gestaltet eine innovative und nachhaltige Mikroökonomie in der Region Entlebuch.

Monika Zihlmann

monika@die-sphaere.ch

EnergieSeniorInnen**OekoWatt AG**

Personen aus dem Energiebereich sollen Möglichkeit erhalten, sich für die Energiewende zu engagieren und Fachwissen zur Verfügung zu stellen. Dazu sind eine Trägerschaft und Plattform einzurichten.

Jules Pikali

jules.pikali@oekowatt.ch

Lieferdienst Stadt und Agglomeration Luzern Verein Wärchbrogg Luzern

Alle Geschäfte in der Stadt und Agglo Luzern können ihren Kunden einen attraktiven Lieferdienst anbieten. Die Kunden können ihre Einkäufe im Geschäft deponieren und via App zur Abholung anmelden.

Norbert Bucheli

n.bucheli@waerchbrogg.ch

Quartierbarwagen**Quartier Surenweidpark Oberkirch**

Mit einer fahrbaren Quartierbar soll der Zusammenhalt im Quartier gefördert werden.

Anton Güntensperger

toniguenti@hotmail.com

Quartiertreffpunkte Emmen

Partizipative Quartiergestaltung durch räumlich-soziale Aneignung von urbanen Grünräumen in der Gemeinde Emmen für mehr Miteinander, Nachbarschaftlichkeit und Selbstwirksamkeit.

Fischer Christian

christian@nachbarschaft-utopia.ch

Vereinbar**Netzwerk Neubad**

Das Neubad und die Stiftung Rodtegg wollen gemeinsam Inklusion in der Kultur fördern, indem ein Teil der geschützten Arbeitsplätze von der Institution ins Neubad verlegt werden.

Laurin Schwob

bar@neubad.org

Auswahl der Projekte zur Umsetzung

Die ausgewählten Projekte können bis Ende März 2022 einen detaillierten Projektbeschrieb ausarbeiten und erhalten dazu einen einmaligen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von je CHF 3'000.00. In der Folge werden die Projekte von einer Fachjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Projektrats sowie externen Fachpersonen, beurteilt. Die Fachjury besteht aus Adrian Albisser, Yannick Blättler, Beat Bühlmann, Beate Eckhardt, Flurina Landis und Muriel Langenberger.

Die ausgewählten Projekte der zweiten Stufe werden durch die Albert Koechlin Stiftung während drei Jahren mit finanziellen Beiträgen von jährlich maximal CHF 50'000.- sowie mit Beiträgen an die Beratung durch Fachpersonen unterstützt. Überdies können sie von Workshops und Erfahrungsaustausch mit anderen Projektträgern profitieren. Jährlich wird die Albert Koechlin Stiftung zudem eine öffentliche Veranstaltung rund um Fragen des «Zusammenhalts in der Gesellschaft» lancieren.

«piiik» in Kürze

Mit dem Förderprogramm «piiik» unterstützt die Albert Koechlin Stiftung innovative Ideen und Bestrebungen aus der Innerschweiz und schafft Freiräume für die nachhaltige Entwicklung von Projekten. Zudem wird mit dem Förderprogramm auch der Diskurs zu gesellschaftlich relevanten Themen und Projekten angeregt und gefördert. Mit dem aktuellen Schwerpunkt unterstützt die AKS Projekte, die den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern. **Weitere Informationen: www.piiik.ch**

Luzern, 15. Dezember 2021

Auskunft: Anna Balbi, Projektleiterin, 041 226 41 27, erreichbar Mi, 15. Dezember 2021, 15.00 – 16.00h

Hinweis zur Schreibweise: Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren!